

Hertener Gemeinden sammeln Lebensmittel für Diakoniestation in Herten

Herten. Um am Erntedanktag (4. Oktober) ein Zeichen zu setzen, sammelten die neuapostolischen Christen aus den Gemeinden Herten und Herten-Scherlebeck Lebensmittelspenden, die der Hertener Diakonie zufließen sollten. Am Montag nach dem Erntedanktag konnten die Spenden an der Scherlebecker Kirche an einen Mitarbeiter der Diakonie übergeben werden.

Dank der Hilfe von Jugendlichen der Gemeinde Scherlebeck waren die Lebensmittel jedoch dann schnell verladen und werden demnächst in der Küche der Diakonie weiterverarbeitet.

Anders als in den sonst üblichen "Tafeln" in vielen Städten hält die Diakonie in Herten auf der Ewaldstraße 72 in einem ehemaligen Bunker eine "multifunktionale Anlaufstelle" bereit, in der auch in einer recht neuen Küche frisch gekocht wird.

Obdachlose und Menschen in prekären Lebenssituationen können dort neben weiteren Angeboten der Diakonie auch warme Mahlzeiten in Empfang nehmen.

Für diesen Zweck war die Spende der neuapostolischen Gemeinden mehr als willkommen und wurde mit entsprechendem Dank konnotiert.

Gern, so der die Waren in Empfang nehmende Hausmeister der Diakonie, werde man die Lebensmittel für die Versorgung der Notleidenden in der Stadt weiterverwenden.

Und gern werde man, so die zum Ausdruck gebrachte Hoffnung, auch nachfolgende Spenden in Empfang nehmen.

Insoweit gilt es zu notieren: Erntedanktag ist eigentlich immer.

Text und Bilder: Andreas Hebestreit

5. Oktober 2015


Delikata

